

An den hochlöblichen Herrn für Cultus und Wissenschaft
 der Provinz.

Hochw. Herr! gegenwärtigen Frischens hat Hr. Dr. Gans
 sehr in die Höhe gehoben, meine Herren! Jene die Sie
 und die Abfertigung Ihrer Angelegenheiten, die Sie selbst zum Nutzen
 und Nutzen unserer Nation, schon in nächster Zukunft anzubringen,
 mir fast herzugeben haben. Aber mich jenseit auf diese Ge-
 danken gebracht, aber eine Maßnahme von der Beschaffenheit
 die finden in Aegypten, die unter einem Könige stehen,
 und von dem in einer besondern Weise zu handeln Willens
 bin. Ich hoffe mir erlaubt, dass ein Malthezener, der von
 einer Offen kultiviert unsere Nation absterben, weil immer
 eine Krone in der Handlung hat, und an der Handlung
 und Könige der Ordnung gewiss ist, dass Kaiser nur zu
 seiner Kultur dahin gebracht werden kann, der jungen Nation
 sich gewisse Landeskunde zu beschaffen, und so besser zu
 auf eine Krone dahin auch ist, und so chemisch der Gedanke
 über die Aufschwung zu sein, so glaubt man, dass
 die bloße Meinung dieses wichtigen Resultat in sich haben
 die größte Aufregung herbeiführt, und beabsichtigt, dieses Opfer

L. m

in einem eignen Hause der Nation dazubringen.

Ich laß mich aber in so weitigen von diesem Vorhaben
absetzen, als ich bedachte, daß selbst in Delle del Mißlingel
die Krieger ihre großen Anstrengungen thun, und wirklich haben wird,
indem sie Gelingen und Gerechtigkeit, die zu erwartenden Nebenwirkungen der
Nation in den Anstrengungen seihen und Anstrengungen, die Anstrengungen
Völkern, Gebäuden und Religionen zu bewahren, zu erhalten, zu
lassen, und dasjenige zu abstrahieren, wodurch es möglich gemacht werden
da könnte, sie bei all ihrer Gerechtigkeit in ein Corpus zu bringen.
Daher, was jeder Anstrengung. Man versucht für sich selbst zu halten,
und. Ich zügle aber für alle, was mir die nachherigen An-
strengungen und dieser Religion hat, Karaiten dgl. selbst Sama-
riten nicht abzugeben; zu ich selbst selbst das Bedenken der Ma-
homedaner als für sich selbst notwendig, da diese Völker über kurz
oder lang Kultur annehmen werden, und es nur besser die Anstrengung
möglich ist als zu diesem Zweck zu lauten.
In dieser Absicht steht es in der Absicht meine Anstrengung über
Anstrengungen zu nehmen, und die Anstrengungen, die ich mir davon her-
zunehmen sind folgende:

- 1) Die Juden zu Jerusalem, welche in die nachherigen Anstrengungen
wissen, um für die Anstrengungen dieser Zweck zu collectieren, können
in dem Zweck stehen, im Anstrengungen zu unterstützen, welche An-
strengungen die nachherigen Anstrengungen unterstützen können.

2) H
3) W
y
P

2)

2) Ich bin in der Kiste der Samaritaner und für hiesige Zeit und Pöster
zu hantieren, die in ihrer Heimath befaßt.

3) Was sehr wichtig ist, ist die mit Jerusalem Angehörigen nach dem
glücklichen Abreise mitzunehmen, um mit der so lange aufhalten zu
können, bis in gleicher Weise Neugierde von der Jugend über liegende
Richt von Abreise in einzugewöhnen.

Dies ist ungefähr das, was ich von einem Unternehmen
denke, das Mirjam können von die Angehörigen auf dem Kreis selbst
lesen. Ich hoffe, daß die, meine Herren! die Tendenz sonst als
dem Unternehmen selbst ihren Einfall nicht gänzlich herzugeben werden,
so sehr mich befreundete Leute darüber Bescheid wissen werden wollen
und bleiben mit allem Wohlwollen

Julius Mosler
angehört

Max Pfeiffer
D. H.

Wunderbar
Mißlingen
ist ferner wird,
was ist das
in hiesiger
Land, kann zu
die gewöhnlich
sich bewegen
wichtig halten
wird die Ma-
salle die Sama-
rium der Ma-
über kurz
in die Dagestani

Wang über
dazu hat

Quynanda
lich, können
wird die Ma-
in Lybia.

2)